



Die AWO Gelsenkirchen bietet für engagierte Jugendliche die unterschiedlichsten Möglichkeiten, sich einzubringen, sogar als Schauspieler vor der Filmkamera.

THINK FORWARD – Vorwärts denken – Zukunft gestalten CREATE FUTURE

Aktiv in der Gelsenkirchener AWO-Jugend

von Tobias Hauswurz

Die Senioren haben viele Fragen zu ihren Tablets mitgebracht: Wie verbinde ich mich mit dem WLAN? Woran erkenne ich, ob die App, die ich haben will, etwas kostet? Und wofür war nochmal die Alias-Mailadresse? Die Antworten geben Mitglieder der AWO-Jugendgruppe „think forward – create future“.

Zum Beispiel Christian Czysch. Der 22-Jährige engagiert sich seit gut drei Jahren bei der Arbeiterwohlfahrt in Gelsenkirchen und leitet den Tablet-Kurs für Senioren. „Manche kriegen ein Tablet geschenkt, um zum Beispiel mit ihren Kindern in Kontakt zu bleiben. So richtig erklärt bekommen sie es dann aber nicht. Das versuchen wir hier“, so Czysch.

Die Alten lernen hier von den Jungen – aber auch umgekehrt. Martina Leßmann von der AWO Familienbildung erklärt, warum Jugendliche den Kurs leiten: „Wir wollten ein Projekt schaffen, in dem junge Menschen ältere begleiten und schulen. Junge Menschen sind die Profis am PC und am Tablet, Senioren können aber ganz viel anderes Wissen weitergeben.“ So sei der Tablet-Kurs letztlich auch ein Generationen-Projekt.

Generationen spielen auch eine Rolle beim letzten Filmprojekt, das die Jugendlichen kürzlich abgeschlossen haben. Hier haben sie die Frage gestellt: Was hinterlassen wir der nächsten?

Mit dem Film „Fractured - Eine zerbrochene Zukunft“ haben sie sich mit dem Thema Fracking, also der Gewinnung von Erdöl und -gas durch den Einsatz von Chemie, auseinandergesetzt: Austretende Gase infizieren Menschen, verursachen große Wunden und schädigen das Gehirn. Eine Art Zombie-Apokalypse durch Fracking. Das ist natürlich überspitzt, aber der Film soll schließlich eine Diskussion anstoßen. „Wenn nur ein Zuschauer von hundert sich näher mit den negativen Auswirkungen von Fracking beschäftigt, war es doch schon ein Erfolg“, findet Melissa Lambert. Die 16-Jährige ist eine der Hauptdarstellerinnen in „Fractured“.

Bei ihren Filmprojekten werden die Jugendlichen von der Bottroper Produktionsfirma Quest Media unterstützt. Die Jugendlichen erarbeiten das Thema, Quest Media bringt die professionelle Technik und filmisches Know-How mit. Gedreht wurde „Fractured“ bei Wind und Wetter, die ganzen Herbstferien lang.



Der 22-Jährige Christian Czysch leitet den Tablet-Kurs für Senioren.



Digitale Technik verstehen und nutzen – keine Frage des Alters.

Fotos: Ralf Nattermann

Insgesamt haben circa 60 Darstellerinnen und Darsteller mitgewirkt – die jüngste sieben, die älteste 85 Jahre alt.

„Fractured“ ist bereits der dritte Film, der so entstanden ist. Aus einem früheren Film über Kinderarbeit in der Bekleidungsindustrie ist ein weiteres Projekt geboren: Der Kleider-tauschmarkt der AWO findet mittlerweile in regelmäßigen Abständen statt. Das Prinzip: Wer ein Kleidungsstück spendet, darf dafür ein anderes mitnehmen – und handelt gleichzeitig gegen die Wegwerfgesellschaft.

Politisches und soziales Engagement gehören bei der AWO Jugend dazu – auch wenn es kein Ausschlusskriterium ist, wie Melissa erklärt: „Es dürfen natürlich nicht nur Leute mitmachen, die politisch interessiert sind!“ Spätestens nach so einem Filmprojekt wie „Fractured“ seien es aber die meisten ein Stückchen mehr, stellt sie fest. Bald beraten die Jugendlichen, worum es in ihren nächsten Projekten gehen soll. Zum dem großen Brainstorming ist jeder eingeladen, egal ob politisch interessiert oder nicht.

Interessierte können sich eine DVD von „Fractured“ bei der AWO ausleihen. Der nächste Kleider-tauschmarkt findet am 12. März 2016 statt.



www.awo-gelsenkirchen.de